



## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**

**am 19.03.2018 18:00 Uhr**

**Anwesend:**

**1. Vorsitzender:** Bürgermeister Roger Henning

**2. Gemeinderäte:** Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred  
Beck Werner  
Döhner Rolf  
Hildenbrand Roland  
Weimer Klaus  
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Bartelt Christian  
Kaller Lars  
Saatmann-Hösch Julika

**3. Beamte, Angestellte, usw.:** Eisert Gunter

**4. Es fehlten**

**- entschuldigt :**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 09.03.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.03.2018 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

**1. Bauantrag für den Bau eines Flachdachcarports mit Abstellraum auf Flst. Nr. 27 der Gemarkung Boxtal**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt in einem reinen Wohngebiet (WR) innerhalb des Bebauungsplanes BO-01 Obere Aub-Rankäcker-Baumäcker in Boxtal.

Der Bauherr beabsichtigt hier einen Carport mit Abstellraum in Holzbauweise zu errichten. Der geplante Abstellraum erhält eine Holzverschalung, ansonsten ist eine offene Bauweise für den Carport vorgesehen. Die Dacheindeckung des Flachdachs soll mit Aluminiumtrapezblech erfolgen.

Der Bauherr beantragt die Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in folgenden Punkten:

1. Der Carport soll im Abstand von 3,50 m zum Wohngebäude errichtet werden. Der Bebauungsplan schreibt vor Nebengebäude dem Hauptgebäude anzufügen.
2. Ein geringerer Grenzabstand als 3,00 m ist nicht zugelassen. Geplant ist ein Abstand zwischen 1,54 m und 2,08 m des Carports zur angrenzenden Straße.

Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzer Anhörung wurde durch den Bauherrn durchgeführt und ist abgeschlossen. Einwände der Angrenzer liegen nicht vor.

Herr Döhner berichtet, dass der Ortschaftsrat Boxtal dem Bauantrag das Einvernehmen erteilt hat.

Herr Weimer erklärt seine Zustimmung zu dem Bauvorhaben, da sich auf der Seite des Carports, die den geforderten Grenzabstand von 3,00 m unterschreitet, die Einfahrt mit dem weit auskragenden Vordach befindet und sich das Gebäude dadurch gut in die Umgebung einfügt.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Bau eines Flachdachcarports mit Abstellraum auf Flst. Nr. 27 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**2. Antrag auf Nutzungsänderung einer Scheune zur Wohnhauserweiterung mit Dachaufstockung auf Flst. Nr. 43 der Gemarkung Rauenberg**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Rauenberg.

Der Bauherr beabsichtigt hier einen Teil der Scheune, die an sein Wohnhaus angebaut ist, zukünftig als Erweiterung seines Wohnraumes zu nutzen und stellt hierfür einen Antrag auf Nutzungsänderung. Die Ausführung der Außen- und Innenwände ist in Holzständerbauweise vorgesehen. Für die neue Nutzung des Gebäudes ist eine Aufstockung des Satteldachs geplant. Die Verbindung zum Wohnhaus wird durch einen Wanddurchbruch im 1.OG hergestellt und auf dem Dach eines weiteren Nebengebäudes soll außerdem ein Balkon entstehen.

Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzer Anhörung wurde durch den Bauherrn durchgeführt und ist abgeschlossen. Einwände der Angrenzer liegen nicht vor.

Der Ortschaftsrat Rauenberg hat dem Bauantrag das Einvernehmen erteilt.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf Nutzungsänderung einer Scheune zur Wohnhauserweiterung mit Dachaufstockung auf Flst. Nr. 43 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**3. Bauantrag für den Anbau einer Terrassenüberdachung auf Flst. 4225 der Gemarkung Freudenberg**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt in einem allgemeinen Wohngebiet (WA) innerhalb des Bebauungsplanes FB-13 Großschnabel in Freudenberg.

Der Bauherr beabsichtigt an seinem bestehenden Wohnhaus eine Terrassenüberdachung aus Aluminium-Profilen anzubringen. Gemäß § 50 LBO sind Terrassenüberdachungen nur bis 30 m<sup>2</sup> Grundfläche verfahrensfrei. Bei einer geplanten Größe von 8,0 m x 4,0 m ist deshalb ein Bauantrag für die Überdachung erforderlich.

Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzer Anhörung wurde durch den Bauherrn durchgeführt und ist abgeschlossen. Einwände der Angrenzer liegen nicht vor.

### **Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Anbau einer Terrassenüberdachung auf Flst. 4225 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **4. Informationen des Bürgermeisters**

Keine

### **5. Anfragen**

1. Anfrage Herr Zipf, Anforderungsschaltung für Fußgängerampel an der Lindtalschule

Die Ampel an der Lindtalschule ist bereits mit einer Anforderungsschaltung für Fußgänger ausgestattet.

### Neue Anfragen:

1. Herr Beck teilt mit, dass an vielen Terrassen über den Garagen im Mainvorland der Belag aus Holzdielen stark beschädigt ist. Der Bürgermeister antwortet, dass sich die Terrassen teilweise im Besitz der Stadt und teilweise im Besitz von privaten Eigentümern befinden. Der Mitarbeiter Herr Eisert ergänzt, dass das Landesamt für Denkmalpflege bereits Zustimmung zum Austausch des witterungsempfindlichen Holzbelages gegen Betonplatten signalisiert hat, aber eine einheitliche Gestaltung aller Terrassen wünscht, was aufgrund der unterschiedlichen Eigentümer schwierig umzusetzen ist.
2. Herr Weimer erkundigt sich nach dem Grund für die Grabungsarbeiten an der Hauptstraße in Höhe der Tankstelle. Der Bürgermeister teilt mit, dass hier Glasfaserkabel verlegt wurden.
3. Herr Döhner fragt nach dem Anlass für die halbseitige Straßensperrung mit Ampelregelung zwischen Freudenberg und Boxtal. Der Bürgermeister antwortet, dass dort Probebohrungen für eine Bodenuntersuchung durchgeführt werden. Die Arbeiten sind vorbereitende Maßnahmen zum geplanten Radewegeausbau zwischen Freudenberg und Mondfeld, der durch die Stadt Wertheim geplant wird.

**Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg****öffentliche Sitzung am 19.03.2018****Nr. 02/2018**

4. Herr Zipf regt an, die Zufahrt zur kleinen Halle an der Lindtalschule durch Lampen oder Reflektoren besser kenntlich zu machen.
5. Herr Zipf berichtet, dass sich seit dem vergangenen Wochenende tiefe Spurrinnen von einem LKW auf der neugestalteten Verkehrsinsel an der Kreuzung Wendelin-Rauch-Straße/L2310 befinden und fragt ob der Verursacher des Schadens bekannt ist.  
Der Bürgermeister antwortet, dass sich weder ein Verursacher noch Zeugen des Vorfalls bisher gemeldet haben.
6. Herr Zipf erkundigt sich nach dem Grund für die Erdarbeiten in der Hauptstraße auf dem Grundstück gegenüber dem Möbel Outlet.  
Der Bürgermeister teilt mit, dass dort durch den städtischen Bauhof die Böschung abgeflacht wird, damit bei Mäharbeiten hier zukünftig der im vergangenen Jahr angeschaffte Aufsitzmäher eingesetzt werden kann.

f.d.R.

.....  
Bürgermeister Roger Henning.....  
Gunter Eisert.....  
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....  
Klaus Weimer / Manfred Zipf